

Vortrag zu Grundsatzprogramm

Wie geht es künftig weiter mit der Lebenshilfe?

CUXHAVEN re · An Wochenende hat die Mitgliederversammlung der Bundesvereinigung Lebenshilfe in Berlin stattgefunden. Im Mittelpunkt stand die Beschlussfassung zum neuen Grundsatzprogramm der Lebenshilfe, das sich an der UN-Behindertenrechtskonvention orientiert.

Die Lebenshilfe Cuxhaven freut sich, die Geschäftsführerin der Bundesvereinigung, Prof. Dr. Jeanne Nicklas-Faust, als Referentin zu einem Fachgespräch über die künftige Arbeit der Lebenshilfe begrüßen zu können, das am morgigen Donnerstag, 17. November, um 19.30 Uhr im KuBi in der Wernerstraße 22 stattfinden wird. Dazu sind alle eingeladen, die sich für das Thema „Inklusion“ und die Anforderungen interessieren, die sich aus der

Behindertenrechtskonvention der Vereinten Nationen ergeben. Worum geht es der Lebenshilfe? Was erwartet sie von der Gesellschaft? Wie müssen sich die bestehenden Einrichtungen und Dienste der Lebenshilfe weiter entwickeln? Was wird aus der Eingliederungshilfe? Über diese und andere Fragen soll mit der Referentin diskutiert werden, die seit Anfang 2011 der Bundesgeschäftsführung der Lebenshilfe angehört und vorher stellvertretende Bundesvorsitzende war. Nicklas-Faust ist selbst Mutter einer Tochter mit schwerer Behinderung und Ärztin. Ihr erklärtes Ziel ist es, dazu beizutragen, Menschen mit geistiger Behinderung und ihren Familien vielfältige Möglichkeiten des Lebens zu eröffnen.